

Der Lecha Patriot

und Northampton Demokrat.

„Gütekund vor geheimen Gesellschaften.“—Washington.

Allentau, Pa. gedruckt und herausgegeben von Neuben Guth und Co., in der Hamilton Straße, einige Thüren unterhalb Hagenbuch's Wirthshaus.

Jahrgang 17.] Mittwoch, den 5ten Juni, 1844. [No. 14.

Bedingungen.

Diese Zeitung wird jeden Mittwoch auf einem großen Super-Koyal Wagen, mit ganz neuen Schriften, herausgegeben.
Der Subscriptions-Preis ist ein Thaler des Jahres, in Vorabzahlung. Im Fall dies nicht geschieht, so werden ein Thaler und fünf und zwanzig Cents angezählt.
Kein Subscriber wird für weniger als 6 Monate angenommen, und feiner kann die Zeitung aufgeben, bis alle Rückstände darauf abbezahlt sind.
Bekanntmachungen, welche ein Viertel ausmachen, werden dreimal für einen Thaler eingedruckt, und für jede fernere Einrückung fünf und zwanzig Cents. — Größere nach Verhältnis.
Diejenige welche die Zeitung mit der Post oder dem Postreiter erhalten, müssen selbst dafür bezahlen.
Alle Briefe an die Herausgeber müssen frankirt eingelegt werden, sonst werden sie nicht angenommen.

Appiel-Nachrichten.

Nachricht wird hierdurch gegeben, daß die County-Appiel, durch die Commissioners des Gaunties, an den hienach bestimmten Tagen und Orten, für die verschiedenen Taunships und der Stadt Allentau wie folgt gehalten werden sollen:
In Weisenburg am Mittwoch den 5. Juni, am Hause von Felix Dornbläßer.
In Fynn am Donnerstag den 6ten Juni, am Hause von John Seiberling.
In Heidelberg am Freitag den 7ten Juni, am Hause von Peter Miller in Sägerdville.
In Nord-Weithall am Samstag den 8ten Juni, am Hause von Charles Stapp.
In Süd-Weithall am Montag den 10. Juni, am Hause von Jonas Ringer.
Alle Personen also, welche ihr Eigenthum zu hoch geschätzt glauben, oder auf andere Art etwas zu verändern haben, belieben sich daselbst einzufinden; inden wenn dies nicht geschieht, die Assessoren als richtig angenommen werden.
Die Assessoren der verschiedenen Distrikte haben sich, an den für ihre Taunships bestimmten Tagen ebenfalls in der Commissioners Amtsstube einzufinden.
Zu derselben Zeit und an den nämlichen Plätzen werden die Commissioners Vorschläge annehmen für die Einzahlung der County- und Staats-Zinsen, zufolge der Verfügungen eines in der letzten Gesetzgebung passirten Gesetzes. Die Vorschläge müssen in jedem Fall vor 10 Uhr Morgens eingegeben werden und mit guter Sicherheit versehen sein.

John Hoff,
Daniel Grähler,
Peter Romig,
County-Commissioners.
Mai 15. nq3m

Wohlfeile Mühlsteine.



Der Unterzeichnete benachrichtigt seine Freunde und das Publikum im Allgemeinen ehrendst, daß er seine

Mühlstein-Fabrik.

in der James Straße, der Stadt Allentau, unterhalb Hagenbuch's Gasthaus, noch immer fortbetreibt; also er auf Hand hat und zum Verkauf anbietet, von den besten verfertigten Mühlsteinen und so wohlfeil als sie sonst jemals gemacht werden könnten. Auch ist er jederzeit bereit Mühlsteine auf Bestellungen in kurzer Zeit zu machen. Dr. Keller arbeitete einige Jahre in diesem Geschäft in Philadelphia, wodurch er sich viele Kenntnisse erworben hat, und da er täglich in seiner Werkstätte zugegen ist, so schmeichelt er sich im Stande zu sein, alle diejenigen zur Zufriedenheit bedienen zu können, welche ihn mit ihren Aufträgen beehren werden.

Casper Boller,
Allentau, August 30. nq-13

Pferde werden verlangt.

Die Unterzeichneten wünschen Pferde von allen Arten zu kaufen, zwischen dem Alter von 4 und 14 Jahren, welche gesund und in guter Ordnung sein müssen, für welche sie den höchsten Preis in baar Geld bezahlen.
Charles Seagreaves,
Peter Leising.
Allentau, März 20. nqqa

Eine Akte.

die Art und Weise Tax-Collectoren anzustellen, in Lecha Co. abändernd.
Nachstehende Bill paßirte beide Zweige unserer letzten Gesetzgebung und ist demzufolge zum Gesetz geworden:
Abchnitt 1.—Sei es verfügt durch den Senat und das Haus der Repräsentanten des Staats Pennsylvania, in General Assembly versammelt und es ist hierdurch verordnet durch die Autorität derselben: — Daß es gesetzlich für die Commissioners des County Lecha sein soll und mag, an oder vor dem Tage des Appiels für gegenwärtiges Jahr, und jedes darauffolgende Jahr, als Collectoren der Staats- und County-Zinsen für die verschiedenen Wards, Taunships, u. Distrikte des besagten Gaunties, irgend eine ehrbare Person für jeden Distrikt zu ernennen, welche ihre Einwilligung gibt oder willig ist, solche Collectionen zu übernehmen, und solche andere Pflichten zu erfüllen, welche mit dem Amte eines Collectors verbunden sind, an irgend einem Preis oder per Centum, nicht 5 per Centum auf den Gesamtbelauf der durch ihn collectirten Zinsen in dem Ward, Taunshipp oder Distrikt in welchem er wohnhaft ist, übersteigend; — und die besagte County-Commissioners sollen bei der endlichen Abschließung der Duplicit-Rechnung eines jeden Collectors, ihm in befragter Rechnung als volle Vergütung für seine Dienste, nur den festgesetzten Preis, für welchen er einwilligte die Collection zu übernehmen, erlauben, und der Unterschied zwischen dem festgesetzten Preis, für welchen der Collector einwilligte die Collection zu machen, und 5 per Centum, soll, wenn irgend einer sein sollte, festlich der besagten Commissioners an die Direktoren oder Richter der Armen von solchem Ward, Distrikt oder Taunshipp überbezahlt werden, von ihnen für die Unterhaltung der Armen des nämlichen Wards, Taunshipp oder Distrikts verwendet zu werden, mit dem Vorbehalt: Daß ehe solche Contrakte für das Collectiren wie vorbeist ausgegeben werden, sollen die besagte County Commissioners zum County gedruckt wird, oder durch geschriebene oder gedruckte Aufschläge; Zettel, welche an nicht weniger als drei öffentlichen Plätzen angeschlagen werden sollen, geben, daß sie Vorschläge bis zehn Uhr an einem darin festgesetzten Tage annehmen werden, für das Collectiren der Staats- und County-Zinsen wie vorbeist, welche Vorschläge überfertigt werden sollen: „Vorschläge für das Collectiren der Staats- und County-Zinsen“ — in dem gemeinten Ward, Distrikt oder Taunshipp, und sollen an die County Commissioners adressirt werden; Und um 10 Uhr an dem in der öffentlichen Nachricht festgesetzten Tage, sollen die County-Commissioners beginnen die Vorschläge zu öffnen, und alle auf diese Art erhaltenen Vorschläge bekannt machen, und die Person welche vorschlägt oder einwilligt die Collectionen an dem niedersten per Centum, nicht 5 per Centum wie vorbeist übersteigend, zu übernehmen, soll, wenn dieselbe in einem guten Ruf steht, und wenn die darin benannte oder nachher erlangte Sicherheit von den Commissioners als hinreichend betrachtet wird, als Collector für den Ward, Taunshipp oder Distrikt, wofür er seine Vorschläge eingereicht hat, für das nächst eintretende Jahr ernannt werden. Und wenn die auf diese Art u. Weise ernannte Person nicht innerhalb 5 Tagen in Banden, mit zulänglicher Sicherheit für die getreue Ausübung seiner Pflichten als Collector einwilligt, so soll es die Pflicht der besagten Commissioners sein, sogleich den nächst Wenigstehenden, nicht 5 per Centum wie vorbeist übersteigend, welcher in gehöriger Banden, mit hinlänglicher Sicherheit wie vorbeist einwilligen soll, ernennen.

Abchnitt 2.—Die besagte Collectoren, auf diese Art ernannt, sollen in allen Hinsichten verantwortlich gehalten werden, für die getreue Ausübung der Pflichten, gleichwie andere Collectoren gegenwärtig verantwortlich sind; — und alle Akten oder Theilen von Akten, hinweisend auf die Ernennung von Collectoren, sollen, und dieselbe sind hierdurch, in so weit Lecha County mit eingeschlossen ist, widerrufen.
Auf Verordnung der Commissioners für Lecha County.
John Hoff,
Daniel Grähler,
Peter Romig,
Com'ers.
Mai 22, 1844. nq3m

Achtung!

Union-Garden!

Ihr habt Euch zur Parade zu versammeln, auf Samstags den 8. Juni, um 1 Uhr Nachmittags, am Gasthause von John Dorney, in Süd-Weithall Taunshipp. — Punktliebe Beiwohnung wird erwartet.
Diejenigen die zu Certificaten berechtigt sind, können dieselbe an obigem Tage erhalten; Und diejenigen die noch Strafe schulden, sind ernstlich ersucht dieselbe zwischen nun und dem oben festgesetzten Tage abzubezahlen. Auf Befehl des Captains.
Gideon Guth, D. C.
Mai 22. nq3m

Stainburn's

Kräuter-Extract-Pillen,

welche einzig und allein von Extracten der schätzbarsten vollständig purgirenden Wurzeln und Pflanzen, die in dem Pflanzenreich gefunden werden können, verfertigt sind.
Diese Medizin sichert sich schnell die Gunst des Publikums, und hat sich überall wo dieselbe gebraucht wurde Begünstigung und Vertrauen erworben. Da deren Zusammensetzung gänzlich aus Extracten besteht, so macht dies dieselbe nicht nur allein zu einer der sichersten und meist wirksamsten Medicinen, sondern zugleich tauglich für alle Constitutionen zur Ausrottung der Krankheiten des Körpers, des Bluts, der Eingeweide, und alle andere Beschwerden welche daraus entstehen und überhaupt das menschliche System befallen.
Zeugnisse von Euren.
Certificaten von wundervollen Wirkungen der Kräuter-Extract-Pillen und von den vielen Euren die sie bewirkt haben, können bei den verschiedenen Agenten eingesehen werden. Wir fügen hier eines derselben bei, welches auf Geradwohl von mehr als einem Tausend hervor genommen wurde.
Albany, Juni 20, 1843.
Herren Stainburn und Sidener—Meine Herren: Ich hatte mich schon verschiedene Male entschlossen an Sie, in Bezug auf Ihre schätzbaren Pillen, zu schreiben, aber nothwendige Geschäfte haben mich jedesmal bisher davon abgehalten. Die Extract-Pillen werden alhier sehr hoch geschätzt, und man beginnt dieselbe allgemein zu gebrauchen. — Ich habe dieselbe selbst für den letzten Monat gegen Rheumatism gebraucht, und kann zuversichtlich behaupten, daß dieselbe mich gänzlich curirt haben. Verschiedene Personen von meiner Bekanntschaft sind deshalb sehr zu Gunsten dieser Pillen eingekommen, u. wünschen daß ich die Agentenschaft für diese Abtheilung der Stadt annehmen möchte, damit dieselbe, wenn verlangt, bei der Hand sein wird.
Willen Sie die Güte haben, mich zu herabzuleihen, oder mir ein hübsches Zimmer mit der Wohnung ist No. 75 Saratoga Straße, und wenn Sie es für gut achten mich zu einem Agent zu ernennen, so können Sie mir die Pillen mit dem nächsten Boot zusenden. Der Ihrige zc.
James E. Waid.

Liste der Agenten in Lecha County.

Folgendes ist eine Liste der bevollmächtigten Agenten für Lecha County:
James W. Wilson, Allentau,
J. und P. Gros, Nord-Weithall,
E. und W. Hittel, Süd-Weithall,
Boyer und Woodring, Nord-Weithall,
Aaron Eifenhard, Siegersville,
Stephen Balliet, Nord-Weithall,
Dwen Kern, Kern's Mühlen,
E. und S. Stedel, Nord-Weithall,
Durs Rudy, Heidelberg,
G. und W. Peter, Nord-Weithall,
Reuben Säger, Schlät Damm,
John Treichler, Heidelberg,
Nathan German, Germansville,
Samuel Camp, Neu-Tripoli,
Jonas Haas, Lynville,
Joshua Seiberling, Pleasant Ridge.
November 22. nq13

Nachricht

wird hiermit gegeben daß der Unterzeichnete als Administrator von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Ferdinand Follweiler, leihet von Lynn Taunshipp, Lecha County, angeheiratet worden ist. — Alle diejenigen, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden ernstlich aufgefordert, innerhalb 3 Monaten bei dem Unterzeichneten anzukommen und Rückigkeit zu machen, — und Solche, die noch rechtmäßige Ansprüche haben, werden ebenfalls aufgefordert, innerhalb befristeter Zeit ihre Rechnungen wohlbestätigt einzuhandigen, an
Daniel F. Follweiler.
Mai 1. nq3m

Wollkartten.

Der Unterzeichnete macht seinen Freunden und dem Publikum überhaupt bekannt, daß er die Wollkartt-Geschäfte, in Nord-Weithall Taunshipp, Lecha County, nahe bei Koller's Mühle, zu betreiben gewonnen ist; wo er sich zwei von den berühmtesten Richard S. Templein's, von Canton verfertigten Josph. v. Kart-Maschinen angeschafft hat. Diese Maschinen sind die vornehmsten welche gemacht werden; und da er eine gute erfahrene Person angestellt hat, erwartet er den Zuspruch des Publikums.
Peter Kern.
April 24. nq3m

Ein Küfer-Geselle.

Ein Küfer-Geselle, der sein Geschäft gut versteht, kann auf eine lange Zeit Arbeit und guten Lohn rechnen, wenn er sich sogleich bei dem Unterzeichneten, in Rieber-Waungie Taunshipp, Lecha County, unsern Wesco's Gasthause meldet.
John Stephen.
Mai 8. nq3m

Banknoten-Liste.

Auf Verlangen vieler unserer Leser geben wir hier nachfolgend den Werth der Banknoten der verschiedenen Banken dieses Staats. Wir geben die Liste für eine Zeitlang wesentlichlich berichtigt zu publiziren.
Auf alle mit einem (*) bezeichnete Banken sind entweder falsche oder veränderte Noten von verschiedenen Benennungen, im Umlauf.

Philadelphia Banken.

- do von Nord-Amerika, 2 1/2
- do der Nördlichen Freiheiten*, 2 1/2
- do von Pennsylvania*, 2 1/2
- do von Penn Taunshipp*, 2 1/2
- do der Vereinigten Staaten, 27
- Commercial Bank von Pennsylvania*, 27
- Farmers und Mechanics Bank*, 8
- Girards Bank*, 8
- Keuffington Bank, 8
- Manufacturers und Mechanics Bank, 8
- Mechanics Bank*, 8
- Mopanshing Bank*, 8
- Philadelphia Bank*, 8
- Schuykill Bank*, 8
- Southward Bank, 8
- Western Bank, 8

Land-Banken.

- Libanon Bank zu Libanon, 1
- do von Chambersburg, 1
- do von Gettysburg*, 1
- do von Pittsburg*, 1
- do von Susquehanna Taunty 30
- do von Chester Taunty, 30
- do von Delaware Taunty, 30
- do von Germantau, 30
- do von Lewistau, 12
- do von Middletau, 12
- do von Montgomery Taunty*, 12
- do von Northumberland*, 70
- do von Berks Taunty*, 70
- Columbia Bank und Brücken-Compagnie 2
- Carlisle Bank*, 1
- Doylestau Bank 1
- Easton Bank* 1
- Exchange Bank von Pittsburg, 1
- do do Zweig zu Hollidaysburg, 1
- Erie Bank zu Erie, 2 bis 3
- Francon Bank zu Washington 2
- Farmers Bank von Bucks Taunty, par
- Farmers Bank von Lancaster, par
- Farmers Bank von Reading, par
- Harrisburg Bank*, par
- Honesdale Bank, 11
- Lancaster Bank, 11
- Lancaster County Bank*, 11
- Mercht und Manufact. Bank Pittsburg 11
- Miners Bank zu Portville* 11
- Monongahela Bank zu Brownsville 11
- Wyoming Bank zu Wilkesbarre, 11
- Hort Bank zu Hort, 11
- Westbransch Bank zu Williamsport 5

Dr. Henry Fischel.



Dr. Fischel benachrichtigt die Einwohner von Allentau und der Umgegend, daß er soeben von der City Washington zurückgekehrt ist, und seine Dienste nun wieder als Zahnarzt anbietet. Seine Amtsstube ist gegenüber dem Gasthause des John Groß.
März 20. nq3m

Beutel-Zuch.

Die Unterzeichneten haben zum Verkauf ein allgemeines Assortement Beutel-Zuch, an ihrem Stroh bei der Allentau Brücke. Sie wünschen insbesondere die Aufmerksamkeit auf No. 8 und 9 Alt- und Neu-Anchor zu lenken; alles welches sie an ganz niedrigen Preisen verkaufen werden.
Säger und Keß.
April 24. nq3m

Sommer-Hüte.

Alle Sorten Strohh- und andere Sommer-Hüte für Männerpersonen, mit 3 Fuß, und dann auch wieder etwas kleineren Rängen, sind soeben erhalten worden und zu verkaufen bei
Michael Usher.
Mai 1. nq3m

Gras! Gras! Gras!

Auf Samstags den 15ten Juni, um 2 Uhr Nachmittags, soll auf öffentlicher Vende verkauft werden, am Hause des verstorbenen John Crockett in Nord-Weithall Taunshipp, Lecha County, gutes Schwamm-Gras, sowie auch vom allerbesten Klee auf dem Felde, beim Acker.
George Ringer, Administrator,
Süd-Weithall.
Mai 22. nq3m

John W. Hornbeck,

Rechtsgelahrter.

hat seine Amtsstube nächste Thüre unterhalb dem "Amerikanischen Hotel," gehalten von John Groß.
April 17. nq3m

Mexicanischer Reichthum.

Der Reichthum der mexicanischen Großen zur Zeit der spanischen Herrschaft, war wahrhaft unglaublich. — Viele Familien genasen von ihren Ländereien allein ein jährliches Einkommen von 200,000 Thalern. Der Graf von Valentiana besaß Grundeigenthum zum Werth von 23 Millionen Thalern, und zog außerdem noch jährlich aus einem einzigen Goldbergwerk \$1,200,000. — Die Verschwendungszucht jener Großen stand im Verhältniß mit ihren Reichthum. Der Graf von Regla ließ bei Gelegenheit der Taufe seines jetzt noch lebenden Sohnes, von seinem Hause bis zur Kirche silberne Platten legen, worauf die Gäste gingen. Die Gräfin überschickte der Vicekönigin bei Gelegenheit einer Verlobung einen weißen, gänzlich mit großen Diamanten gefüllten Pantofel. Derselbe Edelman lud den König von Spanien zu einem Besuch nach Mexiko ein, und versicherte ihn, daß von Vera Cruz bis zur Hauptstadt der Huf seines Pferdes nichts als Silber berühren solle. Dieses möchte für Prahlerei gehalten werden, wäre es nicht bekannt, daß eben jener Graf zu Havana zwei der größten Linienschiffe aus Mahagonny und Ederholz bauen ließ, und dieselben seinem Könige zum Geschenk machte.

Der bekannte Bismarck besitzt 396,000 Morgen Landes, und Santa Anna soll gleich reich sein.—Courier.

Die Lebensversicherungs-Anstalt zu Gotha und die Landesversicherungsanstalt für Sachsen-Meinungen.

Geschäftsjahr die Summe von \$280,000 an die Hinterbliebenen von 155 gestorbenen Mitgliedern vergütet. — Während d. J. wurden \$1,600,000 neue Vergütungen auf das Leben von etwa 1000 Personen lautend, abgeschlossen, so daß der Versicherungsstand am Schlus des Jahres 10,880 Versicherte mit einer Versicherungssumme von \$17,660,000 erhob. Die Einnahme an Prämien und Zinsen betrug \$740,000, und der Fond stieg an nahe \$3,000,000. Die Dividende vom Jahr 1837, nach fünfjähriger Aufbewahrung im Sicherheitsfonds 1842 ausbezahlt, beträgt 20 Prozent.
Der Rechenschaftsbericht über die Landesversicherungsanstalt des Großherzogthums Sachsen-Weimar weist aus, daß im Jahre 1840 in demselben bloß 14 Brände stattfanden, wobei die Verheiligten im Ganzen mit einer Summe von 24,300 Thaler 19 Gr. versichert waren. Eine sehr erfreuliche Verminderung gegen früher; gab's doch eine Zeit, wo die Brände so überhand genommen hatten, daß man beim Einbruch der Nacht zur Befriedigung der Einwohner Wachen ausstellen mußte! Freilich ist die jetzige Feuerordnung auch viel besser als früherhin! — Von den beteiligten Ortshäusern hat Sondheim 1840 am meisten gelitten, und die Versicherungssumme von 15,000 für sich ausbezahlt bekommen.

Ei n J a m m e r b i l d .

Eine Rochester Zeitung erzählt folgendes: Das Weib Patrick Magangs, der in Ford Straße wohnt wurde am 10ten dieses von ihren Nachbarn in den letzten Zügen gefunden. Ein Frauenzimmer, das nahe bei wohnte, hörte während der Nacht Jemanden jammern und seufzen. Als sie in das Haus kam, sah sie Frau Magangs im bewußtlosen Zustande auf ihrem Bette liegen. — Da sie ein dem Trunke ergebenes Weib war und jeden Tag gemeinlich ein Quart Whiskey zu trinken pflegte, so hielt man sie für betrunken und leistete weiter keinen Beistand. Am Morgen fand man das elende Weib eben ihren letzten Athemzug aushauchend, während ihre Hand frampfhaft eine Tasse mit Whiskey festhielt, und eine Flasche mit solchem Branntwein unter ihrem Kopfstücken lag. Zu einem andern Theile des Bettes entdeckte man ein eben gebornes, zu früh gekommenes todttes Kind.